



FRÜHLINGSOPFER. 2011. nach Strawinskys „Le Sacre du Printemps“. Mischtechnik

Legende trifft Gegenwart Bühnen (+) Bilder. Arbeiten des Händelpreisträgers Bernd Leistner

Zu der Eröffnung der Ausstellung im 1. Rang der Oper Halle
**am Donnerstag,
dem 26. Mai 2022,
um 17 Uhr**
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Eintritt frei

Begrüßung:
Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle
Walter Sutcliffe,
Intendant der Oper Halle
Lutz Grumbach,
amtierender 1. Vorsitzender
des Halleschen Kunstvereins e. V.

Musikalischer Auftritt:
KS Romelia Lichtenstein
mit Händels Kantate
„Ditemi, o piante“ für Sopran und Bassoon continuo (HWV 107),
die **Bernhard Prokein** vom Händelfestspielorchester Halle am Cembalo begleitet.

Laudatio:
Händelpreisträgerin
Dr. Hanna John

Wir beachten das aktuelle Hygienekonzept der Stadt Halle (Saale).

TANZ AUF DEM VULKAN. 2020. Mischtechnik



Führungen am 1. Juni und 11. Juni 2022, um 15 Uhr

Sonderausstellung im Rahmen der Händel-Festspiele Kooperation der Händel-Festspiele Halle mit dem Halleschen Kunstverein e. V. und den Bühnen Halle

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Thomas Kellner, Siegen
Fotoausstellung
27.5.-30.7.2022
Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins Große Klausstraße 18, 06108 Halle (Saale)
Geöffnet: Di-Sa 15-18 Uhr

Semjon Prosjak, Schaschkiw
Fotografie
10.6.-17.7.2022
Literaturhaus Halle im Kunstforum der Saalesparkasse, Bernburger Straße 8
Eröffnung: Freitag, 10. Juni 2022, 17 Uhr
Geöffnet siehe: www.literaturhaus-halle.de

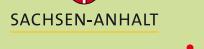
Kosmos Händel
100 Jahre Händelfestspiele in Halle
17.6.-17.7.2022
Literaturhaus Halle im Kunstforum der Saalesparkasse, Bernburger Straße 8
Geöffnet siehe: www.literaturhaus-halle.de

Hannelore Heise, Halle (Saale)
Schriftblätter – Kalligrafie
13.7.-1.9.2022
Stadtarchiv Halle, Rathaussraße 1
Mo 10-15 Uhr, Di-Do 10-18 Uhr, Fr auf Anfrage

Titel (Ausschnitt): Flavio. 1994. Kostümwurf „7 Sinne“. Mischtechnik. Leihgabe Stadtarchiv Halle



Bühnen Halle



E.V.

Gegründet 1834 – Wiedergründung 1990

Facebook

<https://www.facebook.com/KunstvereinHalle>

Seitenname: @KunstvereinHalle

Instagram

<https://www.instagram.com/hallescherkunstverein/>

Seitenname: #hallescherkunstverein

**27. Mai bis
17. Juli 2022**

Öffnungszeiten:
Geöffnet zu den Vorstellungen der Oper Halle. Eintritt frei.

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltungen fotografiert wird. Mit Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen genehmigen Sie die Verwendung der Fotografien für die Dokumentation, persönliche Erinnerungen sowie bei eventuellen Veröffentlichungen in den Medien und durch die Kooperationspartner der Ausstellung.

Der Stadt Halle und dem Land Sachsen-Anhalt ist für die Unterstützung der Tätigkeit des Vereins zu danken. Desgleichen gilt der Dank der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH und der freundlichen Unterstützung der Stiftung der Saalesparkasse. Den Kooperationspartnern, Leihgebern sowie dem Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. ist für die Unterstützung der Ausstellung zu danken.

Herausgeber:
Hallescher Kunstverein e. V.
Lutz Grumbach, amtierender 1. Vorsitzender
Redaktion: **Gabriele Klatte, Lutz Grumbach, Stefanie Wiesel**
Bildauswahl und Gestaltung: **Lutz Grumbach**
Realisation: Druckwerk, Halle
Fotos: **Bernd Leistner**
Ausstellungsgestaltung: **Bernd Leistner, Ullrich Zeiner**
Kuratorin: **Stefanie Wiesel**
Auflage: 2.500 Exemplare
© 2022 Hallescher Kunstverein e. V. und Autoren

Informationen zu weiteren Ausstellungen und Katalogen des Kunstvereins sowie zu einer Mitgliedschaft für Kunstinteressierte, Künstlerinnen und Künstler:

Hallescher Kunstverein e. V.
Geschäftsstelle Künstlerhaus 188
Böllberger Weg 188 - 06110 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 2 03 61 48 · Fax: (0345) 977 33 809
E-Mail: kontakt@hallescher-kunstverein.de
Geschäftszeiten: Dienstag 13 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung)



**Legende trifft
Gegenwart –
Bühnen (+) Bilder.
Arbeiten des
Händelpreisträgers
Bernd Leistner**

Die Opernszene lebt, außer von dem Orchester, den Darstellern und dem technischen Background, auch von einer Vielzahl an Entwürfen, Skizzen und Modellen. Die Bilder dazu entspringen der Fantasie. Sie formen sich im Kopf, werden dann zu Papier gebracht, abgewandelt, verworfen, ergänzt und neu skizziert. Im Zusammenspiel mit den Interpreten sorgen dann die umgesetzten Bilder in Form von Kostümen und dem Bühnenbild dafür, dass eine Oper in sich stimmig, verständlich und ein Erlebnis für die Sinne ist.

Die langjährige Arbeit des Händelpreisträgers Bernd Leistner für Bühnen im In- und Ausland sowie für mehr als 30 Jahre als Bühnen- und Kostümbildner und auch Ausstattungsleiter für Händels Bühnenwerke an der Oper Halle hat eine Vielzahl an Entwürfen, Zeichnungen und Modellen entstehen lassen. Das erste Bühnenbild am früheren Landestheater Halle konnte er 1971 für Händels Oper „Ariodante“ entwerfen. Etwa sieben Jahre später hat Bernd Leistner begonnen, passend zum Bühnenbild auch die Kostüme mit künstlerischem Anspruch zu entwerfen, um sowohl den Darstellenden und den Herstellenden die Atmosphäre des Konzepts zu vermitteln. Immer mehr entstanden Entwürfe, deren Charakteristik zum Kunstwerk tendieren.

So verwundert es kaum, dass Bernd Leistner schon im Übergang zum Ruhestand weiter Ideen umsetzte. Mit Techniken wie Assemblagen, Collagen oder Lithographien nutzt er statt der Bühne nun den Malgrund, um die Bilder projizieren zu können, die sich in seinem Kopf ansammeln.

Eine Auswahl dieser Arbeiten wird anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Händel-Festspiele in einer Sonderausstellung in der Oper Halle gezeigt.

Die Ausstellung eröffnen die Händelpreisträgerinnen Dr. Hanna John mit einer Einführung, und Kammersängerin Romelia Lichtenstein mit Händels Kantate „Ditemi, o piante“ für Sopran und Basso continuo (HWV 107), die Bernhard Prokein vom Händelfestspielorchester Halle am Cembalo begleitet.

Stefanie Wiesel

Bernd Leistner 1943 geboren in Schönheide (Erzgebirge) 1959–1966 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Fachbereich Bühne bei Hans Reichard, Naturstudium bei Gerhard Stengel 1966 Diplom seit 1983 Mitglied der Georg-Friedrich-Händelgesellschaft Halle 1983 Händelpreis 1971–1984 Bühnen- und Kostümbildner am Landestheater Halle 1992–2009 Ausstattungsleitung an der Oper Halle, lebt und arbeitet in Halle (Saale), Mitglied der Vereinigung Hallescher Künstler e. V. und im Halleschen Kunstverein e. V.



POROS. 1981. Bühnenbildmodell M 1:25. Leihgabe Stadtarchiv Halle



POROS. 1981. Bühnenbildmodell M 1:25. Leihgabe Stadtarchiv Halle



ORLANDO. 1993. Bühnenbildmodell M 1:25. Leihgabe Stadtarchiv Halle



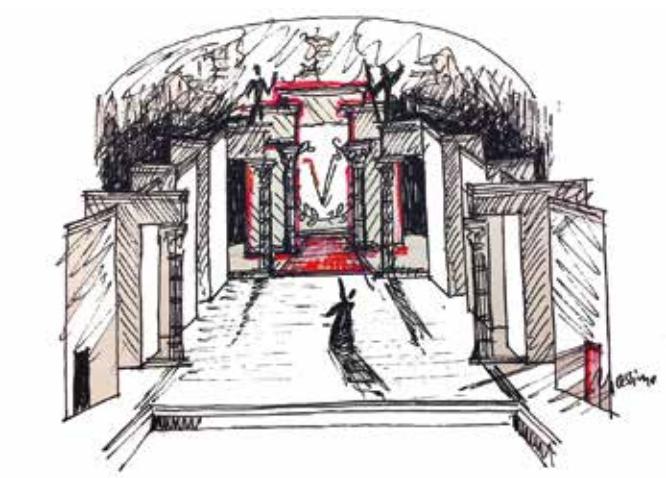
POROS. 1981. Kostümentwurf Cleofide. Gouache



TÜR II - FLIEGENDER HOLLÄNDER 2018. 2018. Fotocollage



GIULIO CESARE. 1992. Kostümwurf Cleopatra. Mischtechnik. Leihgabe Stadtarchiv Halle



EZIO. 1979. Tuscheskizze